

Inhalt

Einleitung	7
1 Übergänge besser verstehen	10
1.1 Fachbegriff „Transition“ – Alltagsbegriff „Übergang“	11
1.2 Übergänge – Bedeutung für Bildungsprozesse	12
1.3 Das Transitionsmodell – Rahmen für die pädagogische Arbeit ..	14
1.4 Transitionsbewältigung und Resilienz	16
1.5 Kompetentes Kindergartenkind – kompetentes Schulkind?	19
2 Ein Schulkind werden	21
2.1 Ein Schulkind werden – auf der Ebene des Individuums	21
2.2 Ein Schulkind sein – das neue Bild von sich selbst	24
2.3 Rituale – der Übergang wird für alle sichtbar	27
2.4 Neue Kompetenzen – an Vertrautes anknüpfen	30
2.5 Ein Schulkind werden – auf der Ebene der Beziehungen	34
2.6 Ein Schulkind werden – auf der Ebene der Lebensumwelten ..	39
3 Auch die Eltern kommen in die Schule!?	45
3.1 Eltern eines Schulkindes werden und sein – Teil der lebenslangen Identitätsentwicklung	46
3.2 Der Übergang beginnt lange vor dem ersten Schultag	47
3.3 Entwicklungsaufgabe: Eltern eines Schulkindes werden	49
3.4 Transitionen erfordern neue Kompetenzen – Eltern müssen Neues lernen	50
3.5 Veränderungen auf der Beziehungsebene	51
3.6 Nicht nur Kinder machen Hausaufgaben – auch Eltern sind zuständig	52
3.7 Die Kinder richtig unterstützen lernen	57
3.8 Beiträge zur Stärkung der Elternkompetenz	59
3.9 Transitionen – Schlüsselsituationen für die Gewinnung der Eltern	61
3.10 Kompetente Schulkindeltern werden	63

4	Mehr als Schulranzen und Zuckertüte – welche Fähigkeiten sollen Kinder zum Schulbeginn mitbringen?	67
4.1	Das Konzept Schulreife ist überholt	67
4.2	Schulfähigkeit – eine Eigenschaft des Kindes?	68
4.3	Der interaktionistische Ansatz schließt Familie, Kindergarten und Schule mit ein	74
4.4	Schulfähigkeit im Transitionsmodell	75
5	Grundschule – der pädagogisch modernste Schultyp im Bildungssystem	80
5.1	Moderne Schule – mehr als durchstrukturierte Unterrichtszeit	80
5.2	Der lange Weg zu einer kindgerechten Gestaltung der Schuleingangsphase	81
6	Wie Kooperation gelingen kann	90
6.1	Grundprinzipien der Kooperation	91
6.2	Die Anschlussfähigkeit herstellen und sichern	97
6.3	Erziehungspartnerschaft mit den Eltern – für jedes Kind	100
6.4	Fachlich fundierte Zusammenarbeit – langfristig ein Gewinn für alle Beteiligten	104
7	Alle gleich alt? – Alle gleich entwickelt? – Alle gleich deutsch? Übergänge individuell gestalten	111
7.1	Jungen sind anders, Mädchen auch!	112
7.2	Kompetenzmischung im letzten Kindergartenjahr	120
7.3	Sprachliche Vielfalt	124
7.4	Sozioökonomische Hintergründe	127
7.5	Behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder und Risikokinder	131
7.6	Vielfalt als Chance beim Übergang	135
	Literatur	137